

Die AG Gesundheit lädt zum 2. Abend der Veranstaltungsreihe „Mut zu Zwischentönen“ ein:

Online-Veranstaltung:

„MUT ZU ZWISCHENTÖNEN!“

am DONNERSTAG, DEN 11. MÄRZ 2021 UM 19 UHR

ZUGANGSDATEN:

[HTTPS://ZOOM.US/J/94471117252?pwd=RDl4L0psN0cwY05TcW5Vcm53MVIxZDZ09](https://zoom.us/j/94471117252?pwd=RDl4L0psN0cwY05TcW5Vcm53MVIxZDZ09)

PATIENT GESUNDHEITSSYSTEM - GIBT CORONA IHM DEN REST?

CORONA UND DIE AKTUELLE GESUNDHEITSPOLITIK –

OFFENLEGUNG STRUKTURELLER DEFIZITE – *UND NUN?*

Unsere Gäste werden auf folgende Fragen eingehen:

Bringt Corona nunmehr zu Tage, was schon lange zusammenzubrechen drohte?

Wie ist eine finanzielle und personelle gute Versorgung unseres Gesundheitssystems zu schaffen?

Wieso können medizinische Versorgungszentren Renditeobjekte sein oder durch Privatisierung dazu gemacht werden?

Was ist verkehrt an den Fallpauschalen?

Aus welchen Gründen wird die - im Coronajahr fortgeführte - Schließung von Krankenhäusern abgelehnt?

Wie kann das Abdriften zu einer Zweiklassenmedizin gestoppt und rückgängig gemacht werden?

"Vor Covid sind nicht alle gleich" und "Wer arm ist, stirbt früher" - Haben nicht alle Menschen das gleiche Recht? Warum nicht?

Die **Moderation** hat **Nora Steen**, Leiterin des Christian Jensen Kollegs in Breklum, übernommen.

Als **Diskutant*innen** sind dabei:

Carl Waßmuth, Gemeingut in BürgerInnenhand (GiB) e.V.

Manuel Humburg, Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V. – Aktion Krankenhaus Groß-Sand bleibt

Kirsten Rautenstrauch, Hamburger Bündnis für mehr Personal im Krankenhaus

Als Vertreter der **Medien**:

Jens Berger, NachDenkSeiten

Veranstalter ist **Attac Hamburg** AG Gesundheit.

Mitveranstalter sind:

Bündnis Klinikrettung

Christian Jensen Kolleg

Gemeingut in BürgerInnenhand (GiB) e.V.

Gemeinwohl-Ökonomie

Hamburger Bündnis für mehr Personal im Krankenhaus

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Evangelisch-Lutherische-Kirche in Norddeutschland

NachDenkSeiten / IQM e.V.

UmweltHaus am Schüberg

XING Regionalgruppe Hamburg

XING Themengruppe Debatte, Dialog, Diskurs XING Themengruppe Kabarett

Hinweis: Die Veranstalter betonen ausdrücklich, dass sie eine kritische Debatte über die genannten Fragen für dringend notwendig halten. Dies muss jedoch in einer rein sachbezogenen Form durch die demokratischen Kräfte erfolgen. Von rechtsextremen oder rechts offenen Positionen und Institutionen grenzen sich die Veranstalter ausdrücklich ab.

Änderungen sind vorbehalten